

## Hinweis zur Verwendung dieser Vorträge für Erzieherinnen, Lehrkräfte, Gesundheitspädagogen u.a.

Diese Vortragsfolien dienen dazu, eine möglichst einheitliche Übermittlung von wissenschaftlich fundierten Informationen sicherzustellen. Gerne können Sie jedoch die Folien nach den Erfordernissen vor Ort anpassen, sofern die Grundinhalte unverändert bleiben.

Bitte achten Sie dabei darauf, dass die Original-Quellenangabe

- Modifiziert nach Ilschner C, Gebel J. Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit/Public Health des Universitätsklinikums Bonn erhalten bleibt. (Stand 10. November 2025)

Das Copyright für die Zeichnungen liegt beim Institut für Hygiene und teilweise beim mhp-Verlag, Wiesbaden. Die Weitergabe oder Vervielfältigung der Dateien und die Verwendung von Illustrationen ohne Lizenz oder schriftlicher Genehmigung des Instituts ist nicht erlaubt.

Weitere Informationen [carola.ilschner@ukbonn.de](mailto:carola.ilschner@ukbonn.de)



Eine Initiative des Instituts für Hygiene und Öffentliche  
Gesundheit/Public Health des Universitätsklinikums Bonn

Kooperationspartner: VAH, BVÖGD, BVH, Akademie für das Öffentliche Gesundheitswesen, ÖGHMP

ukb universitäts  
klinikumbonn

IHPH  
Institut für Hygiene & Public Health



# Hygiene-Tipps für Kids

Präventionsarbeit und  
Gesundheitsförderung  
in Kitas und Grundschulen

Informationen für ErzieherInnen, Lehrkräfte  
und Gesundheitspädagogen  
(Stand: November 2025)

# Gliederung



- Hygiene in der frühkindlichen Gesundheitserziehung
- Gesetzliche Grundlagen des Infektionsschutzes in Kita und Grundschule
- Infektionen im Kindesalter: Epidemiologie, Übertragungswege
- Infektionsschutz durch Händehygiene
- Infektionsschutz durch andere Hygienemaßnahmen/-praktiken
- Infektionsschutz durch materielle, bauliche und organisatorische Aspekte
- Umsetzungsbeispiele für Projekte „Hygiene-Tipps für Kids“



# Hygiene in der frühkindlichen Gesundheitserziehung



*Was bedeutet Hygiene  
eigentlich für **Sie**?*



# Hygiene ist ...



➤ **die Lehre von der Gesunderhaltung des Menschen und seiner Umwelt**

*Hygienios* ... heißt **gesund, wohlbehalten, munter**

Im Buch *Hygienea* ... sind die Grundprinzipien einer gesunden Lebensführung (Gesunderhaltung) aufgeführt (Galenos von Pergamon, etwa 130 bis 200 n. Chr.)

*Hygieia* ... ist die **Göttin** der Gesundheit, Schutzpatronin der Apotheker:innen



Statue der Hygieia, römische Kopie  
circa 130–160 nach einem griechischen  
Original um 360 v. Chr., CC BY-SA 3.0

# Hygiene lernen



## ➤ **Hygieneverhalten schützt uns alle!**

- Hygiene ist nicht nur eine Maßnahme zur Gesunderhaltung eines Einzelnen.
- Wenn ein Krankheitserreger von einem „Wirt“ (Spender) auf einen oder mehrere andere Empfänger übertragen wird, entsteht eine Infektkette. Wirte können Menschen oder/und Tiere sein.
- Hygiene zum Schutz der Kinder ist damit immer auch zum Schutz allerer, die mit diesen Kindern Kontakt haben.

# Hygiene lernen



## ➤ **Hygieneverhalten ist nicht angeboren!**

*„Es ist entscheidend, dass bereits im Kindesalter und in der Schule klare Verhaltensregeln für die persönliche Hygiene erlernt und ggf. ritualisiert werden. Hierzu zählen die Regeln für das richtige Händewaschen, Zähneputzen, hygienisch richtiger Umgang mit Lebensmitteln, Umgang mit erkrankten Kontaktpersonen, Schutz vor Geschlechtskrankheiten...“*

(Denkschrift zur Bedrohung von Infektionskrankheiten, Schülke-Stiftung 1996, S. 67)

# Hygiene lernen



## ➤ **Hygieneverhalten ist nicht angeboren!**

Basismaßnahmen der Hygiene müssen kontextbezogen **gelernt, geübt** und immer wieder auch **überprüft** werden.

Besonders nachhaltig können solche Verhaltensweisen im frühen **Kindesalter erlernt, ritualisiert** und später auch mit akademischen Wissen verknüpft werden, so dass sie dann auch im Erwachsenenalter bis ins hohe Alter beibehalten und auf neue Situationen transferiert werden können.

# Hygiene lernen



## ➤ **Hygieneverhalten ist nicht angeboren!**

Die Qualität der Hygiene- und Gesundheitserziehung

– im Elternhaus,

– im Kindergarten und

– in der (Grund-)Schule

bestimmt wesentlich die Durchsetzung wirkungsvoller Hygienemaßnahmen in unserer Gesellschaft für uns alle.

# Hygiene lernen



## ➤ im Kontext von Kindergarten- und Schulalltag

- Gesundheitserziehung
- Gesundheitsförderung
- Sachkunde und Biologie, Sexualkunde
- Mathematik, Physik, Chemie
- Hauswirtschaft („pädagogisches Kochen“)
- Kunst
- Kulturwissenschaften
- Förderung des Sozialverhaltens



# **Gesetzliche Grundlagen für den Infektionsschutz in Bildungseinrichtungen**

# Gesetzliche Grundlagen



- Infektionsschutzgesetz (IfSG), Masernschutzgesetz
- Präventionsgesetz

# §§ 6, 7, 8 IfSG: Meldepflichten



- Meldepflichtige Krankheiten (auch bei Verdacht) sind in [§6](#) des IfSG aufgelistet.
- Meldepflichtige Nachweise von Krankheitserregern sind in [§7](#) IfSG aufgeführt, auch ohne sichtbare Erkrankung.
- Die zur Meldung verpflichteten Personen sind in [§8](#) aufgeführt. Kita- und Schulleitungen müssen meldepflichtige Erkrankungen von SchülerInnen dem Gesundheitsamt melden.

# § 33 IfSG: Gemeinschaftseinrichtungen



Für Schulen und sonstige Gemeinschaftseinrichtungen gibt es spezielle Vorschriften zum Infektionsschutz im Abschnitt 6.

§33 definiert **Gemeinschaftseinrichtungen**:

- Gemeinschaftseinrichtungen im Sinne dieses Gesetzes sind Einrichtungen, **in denen überwiegend minderjährige Personen betreut werden**; dazu gehören insbesondere: Kindertageseinrichtungen und Kinderhorte, die nach § 43 Absatz 1 des Achten Buches Sozialgesetzbuch erlaubnispflichtige Kindertagespflege, Schulen und sonstige Ausbildungseinrichtungen, Heime und Ferienlager.

# § 34 IfSG: Gesundheitliche Anforderungen, Mitwirkungspflichten, ...



- In [§34](#) wird das **Tätigkeitsverbot** für Beschäftigte (z.B. Lehrkräfte) in Gemeinschaftseinrichtungen, sowie der **Ausschluss** der Betreuten (Kinder, Schüler) bei Verdacht auf bzw. bei Erkrankung mit einer der in Abs. 1 genannten Erkrankungen oder bei Verlausung, bis keine Weiterverbreitung mehr zu befürchten ist.
- Ausschluss von Kindern unter 6 Jahren von Gemeinschaftseinrichtungen bei Verdacht auf/Erkrankung an Magen-Darm-Infektion
- Regelung von Informationspflichten (Lehrkräfte gegenüber der Schule)
- Pflicht zum Nachweis der Sorgeberechtigten über eine Impfberatung bei der Erstaufnahme in eine Kita (§34, Abs. 10a)
- Impfstatuserhebungspflicht für Erstklässler (§34, Abs. 11)

# §§ 4, 34 IfSG: Wiedenzulassung zu Gemeinschaftseinrichtungen



- Das Robert Koch-Institut (RKI) erstellt auf der Grundlage des § 4 IfSG [Empfehlungen](#) für die Wiedenzulassung nach Erkrankung (**Wiedenzulassung zu Gemeinschaftseinrichtungen** Stand: 9.3.2023).
- Informationen für Eltern, Kitas oder Schulen geben die zuständigen Gesundheitsämter oder die Ärzteschaft
- Beispiele des Gesundheitsamts [Kassel](#)/Oktober 2025 oder des Gesundheitsamts [Aachen](#)/Juli 2025, auch in leichter Sprache und verschiedenen anderen Sprachen verfügbar

# §§ 36 IfSG: Infektionsschutz in bestimmten Einrichtungen



- Gemeinschaftseinrichtungen (nach §33) wie Kitas und Schulen müssen in **Hygieneplänen** innerbetriebliche Verfahrensweisen zur Infektionshygiene festlegen.
- Sie unterliegen der **infektionshygienischen Überwachung durch das Gesundheitsamt.**

# „Masernschutzgesetz“



„Gesetz für den Schutz vor Masern und zur Stärkung der Impfprävention“  
vom 10.2.2020, [§20 IfSG, Abs. 8](#)

- Nachweis für doppelte Impfung gegen Masern oder für die lebenslange Immunität infolge einer früheren Masernerkrankung u.a. für Beschäftigte in Kita, Schulen oder anderen Gemeinschaftseinrichtungen (wenn nach 1970 geboren) sowie für Kinder ab zwei Jahren (Kinder ab einem Jahr müssen eine Masernschutzimpfung oder Immunität nachweisen)
- FAQ des [Bundesministeriums für Gesundheit](#), Informationen des [Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit](#)

# Präventionsgesetz (PrävG)



- *Mit dem [Präventionsgesetz](#) stärken wir die Gesundheitsförderung direkt im Lebensumfeld – in der Kita, der Schule, am Arbeitsplatz und im Pflegeheim. Außerdem werden die Früherkennungsuntersuchungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene weiterentwickelt, und der Impfschutz wird verbessert. Ziel ist, Krankheiten zu vermeiden, bevor sie entstehen.*

Parlamentarische Staatssekretärin Ingrid Fischbach, 18.6.2015

Für systematische Gesundheitsförderung und Prävention in Kitas und Schulen, siehe auch Informationen des [GKV-Bündnis für die Gesundheit](#)



# Infektionen im Kindesalter Epidemiologie, Übertragungswege

# Epidemiologischer Hintergrund



- **Kinder** sind neben älteren Menschen **besonders häufig** von Infektionen betroffen. Gründe dafür sind unter anderem:  
Unreife des Immunsystems, anatomische Besonderheiten (z.B. Mittelohr), Sozialverhalten (enge Körperkontakte), entwicklungspsychologische Gegebenheiten (bei kleinen Kindern z.B. die „Hand-Mund-Einheit“ (viele werden in den Mund genommen))
- Kinder können ein „**Reservoir**“ für die Weiterverbreitung einiger Infektionskrankheiten sein (z.B. Influenza/Grippe).
- In Gemeinschaftseinrichtungen (Kita, Hort, Schule) kann es zu **Häufungen oder Ausbrüchen** von Infektionskrankheiten kommen.

# Epidemiologischer Hintergrund



- Die häufigsten Infektionskrankheiten im Kindesalter werden von **Viren** verursacht: Bindehautentzündung (Adenoviren), Erkältungen (Rhinoviren), Grippe (Influenza), COVID-19 (SARS-CoV-2), außerdem Norovirus, Rotavirus, Ringelröteln (Parvovirus B19), RSV, Windpocken.
- **Gegen Viren sind Antibiotika unwirksam!**
- Zu häufigen bakteriellen Infektionen im Kindesalter gehören z.B. Keuchhusten und Scharlach.
- Gegen viele Infektionserkrankungen ist ein **Impfschutz** möglich.
- Impfempfehlungen für Kinder sowie für Beschäftigte in Gemeinschaftseinrichtungen werden von der STIKO veröffentlicht.

# Übertragung von Krankheitserregern



- **Eintrittspforten** für Infektionserreger sind v. a.:
  - Mund
  - Schleimhäute (Nase, Augen)
  - Harnwege
  - erkrankte bzw. verletzte Haut

# Übertragung von Krankheitserregern



- Die Weiterverbreitung von Krankheitserregern kann über folgende direkte und indirekte **Übertragungswege** erfolgen:
  - Luft (feine Tröpfchen/Aerosole, ggf. Tröpfchen (“anniesen“))
  - Hände (direkt und indirekt)
  - Flächen (z.B. Spielzeug, Tische, Computertastatur, Griffe):
    - auf vielen Flächen überleben die Erreger lange (teilweise Monate)
  - verunreinigte Lebensmittel (z.B. Geflügel, Eier)
  - verunreinigtes Wasser
  - Blut, Körperflüssigkeiten, Ausscheidungen

# Übertragung von Krankheitserregern



- **Infektkette** beschreibt den Weg eines Krankheitserregers von der Infektionsquelle (Mensch, Tier, Fläche) über den Infektionsweg (z.B. Tröpfchen) bis hin zum neu infizierten Empfänger.
- Hygienemaßnahmen bzw. Maßnahmen zum Infektionsschutz haben das Ziel, Infektketten zu **unterbrechen** und damit die Ausbreitung von Infektionskrankheiten zu verhindern oder einzudämmen.

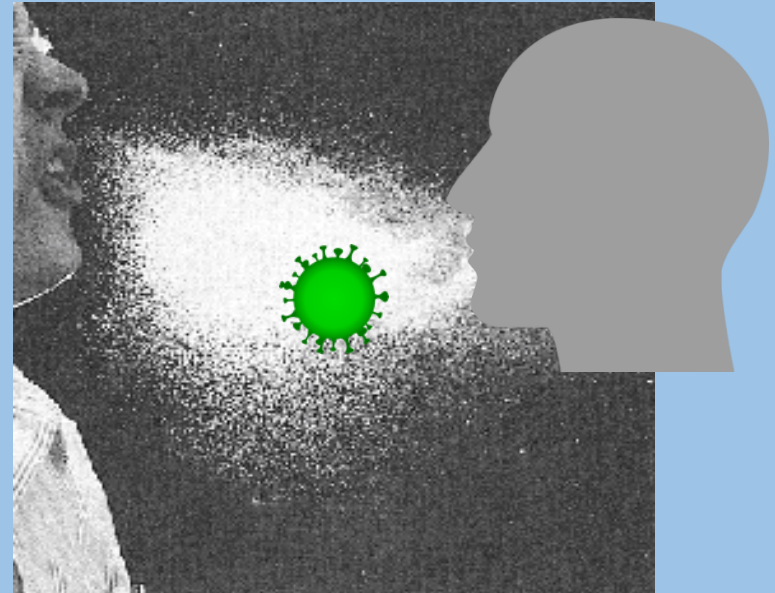
# Übertragung über Tröpfchen und Aerosole



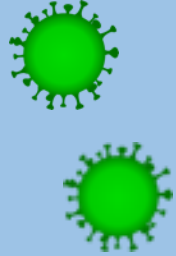
Durch Niesen, Husten, Sprechen, über:

- größere Tröpfchen, die etwa 1,50 m weit fliegen und dann auf verschiedene Flächen absinken, oder
- sehr winzige Tröpfchen (Aerosole), die über größere Entfernungen in der Luft schweben können

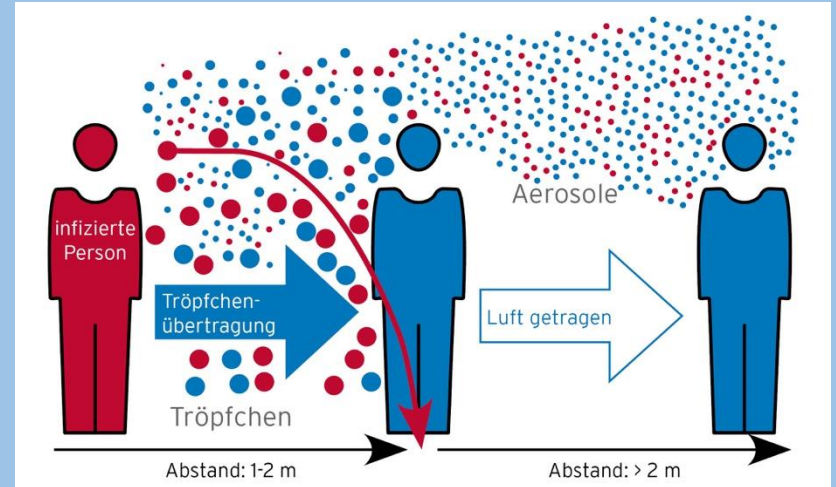
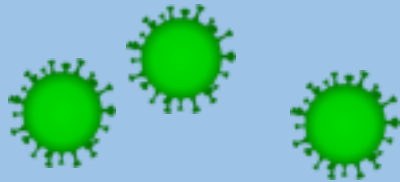
Wie sich Atemluft beim Husten verbreitet:  
Simulationsexperiment der Professur Bauphysik,  
Universität Weimar: <https://vimeo.com/399120258>



# Übertragung über Tröpfchen und Aerosole



Eine direkte Übertragung von einem Menschen zum anderen ist über die Eintrittspforten Mund/Nase/Augen über verschiedene Entfernungen möglich



© fsm ag <https://www.fsm.ag/de/magazin/magazin-detailseite/mobile-luftreiniger-im-kampf-gegen-corona/>

# Übertragung über die Hände



- Von einer Hand zur anderen Hand
- Von der Hand auf eine beliebige Fläche
- Von der Fläche zur Hand
- Von der Hand in den Mund
- Von der Hand in die Augen
- Von der Hand an die Nase ...

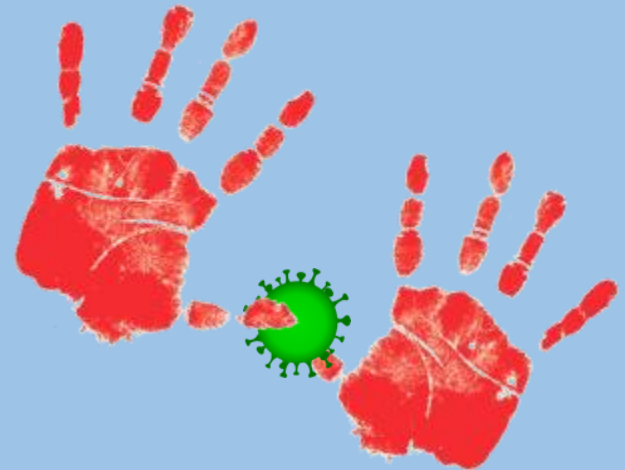


# Übertragung über die Hände



Die Hände spielen eine besonders große Rolle bei der Weiterverbreitung von

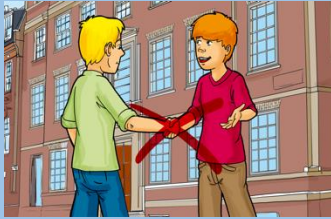
- Magen-Darm-Infektionen
- Atemwegsinfektionen





# Hände = Übertragungsweg #1





# Infektionsschutz durch Händehygiene

# Infektionsschutz durch Händehygiene



Es gibt verschiedene Maßnahmen, sich und andere vor Infektionen, die über die Hände weiterverbreitet werden, zu schützen.

- **Handkontakt vermeiden**: Türklinke mit Ellbogen öffnen, Lichtschalter mit dem Handrücken bedienen, Händeschütteln vermeiden
- **Einmalhandschuhe** tragen: bei hoher Infektionsgefahr, zum Beispiel, wenn Erbrochenes aufgewischt werden muss
- **Hände waschen**: Die Anzahl der Krankheitserreger reduzieren
- **Hände desinfizieren**: Die Anzahl der Krankheitserreger in einem definierten und gesicherten Maß (um 99,999% für Bakterien) reduzieren

# Infektionsschutz durch Händewaschen



Im Kontext Schule und Kita ist das **Händewaschen** die wichtigste Maßnahme. *Warum?*

- Händewaschen ist einfach zu erlernen, es werden keine Gefahrstoffe benötigt, die Installation und Wartung in Waschräumen ist Standard.
- Das Risiko der Weiterverbreitung von Krankheitserregern über die Hände wird durch das Händewaschen deutlich gesenkt.
- Es werden Schadstoffe und Krankheitserreger einschließlich Parasiten (z.B. Würmer) mechanisch entfernt.
- Seife ist effektiv gegen sog. behüllte Viren (Coronaviren, Influenzaviren), weil sie deren Hülle zerstört.

# Infektionsschutz durch Händewaschen



*Indikationen: Wann sollten die Hände gewaschen werden?*

- vor und nach der Zubereitung von Speisen
- vor dem Essen
- nach dem Gang zur Toilette
- nach direktem Tierkontakt (Streichelzoo!) oder Umgang mit ihren Exkrementen
- bei verschmutzten Händen mit Chemikalien (z.B. Farben, Benzin, Öl)
- bei Kontakt mit giftigen Pflanzen
- Zu Arbeitsbeginn (für Erzieher, Lehrkräfte) und nach Ankunft zu Hause

# Infektionsschutz durch Händewaschen



*Die richtige Technik: Wie sollten die Hände gewaschen werden?*

Hautschutz beachten, Hautbarriere erhalten. Tipps:

- Wasser nicht zu heiß und nicht zu kalt, nur etwa auf lauwarm einstellen (falls möglich)
- milde Flüssigseife, ggf. mit Rückfetttern verwenden
- die ganze Hand einschäumen, auch den Daumen und zwischen den Fingern
- sanft reiben, nicht rubbeln
- gut abtrocknen

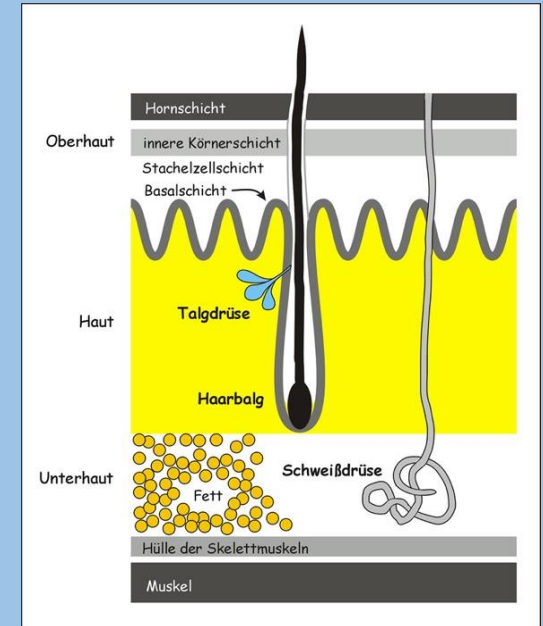


Abb. aus: Gebel et al. Händewaschen, bringt das was? Wiesbaden: mhp Verlag 2003, S. 23

# Infektionsschutz durch Händewaschen



*Die richtige Technik*  
Reihenfolge beachten

**Händewaschen, na klar! ...und so wird's gemacht:**

-   
1. Hände nass machen
-   
2. Flüssigseife dazu geben
-   
3. Hände gut einschäumen **20**
-   
4. Hände gründlich abspülen
-   
5. Wasserhahn schließen
-   
6. Hände abtrocknen



**IHPH**  
Institut für Hygiene & Public Health

**VAH**  
Verein für Arbeitsmedizin, Hygiene und Umweltmedizin



# Infektionsschutz durch Händewaschen



## Die richtige Technik



Hände mit Wasser befeuchten, Seife aus dem Spender entnehmen, Seife aufschäumen und überall gut verreiben, nicht rubbeln



Hände gründlich abspülen und sorgfältig abtrocknen (personenbezogenes Handtuch oder Papierhandtuch in Gemeinschaftseinrichtungen)



# Infektionsschutz durch weitere Hygienemaßnahmen

# Hygienisch Husten und Niesen



- Einige Infektionserreger werden beim Niesen bis zu 2 m weit und ggf. noch weiter verbreitet. Das gilt nicht nur für Corona-Viren.
- Beim Niesen und Husten von anderen Menschen abwenden.
- In ein mehrlagiges Taschentuch husten oder niesen oder ggf. in die Ellenbeuge/auf den Oberarm husten/niesen.
- Einmaltaschentücher verwenden und nach Gebrauch in einem verschließbaren Abfalleimer entsorgen.
- **Nie in die Hände niesen oder husten!**

# Händedesinfektion



- Händedesinfektion: vor bzw. nach Umgang mit Wunden, Blut, Erbrochenem, Stuhl, Urin und andere Körperausscheidungen.
- Bei Reinigungsarbeiten von Erbrochenem: Schutzhandschuhe und Mundschutz anziehen. Erbrochenes z.B. mit stark absorbierendem Streugranulat/Katzenstreu bestreuen und mit Einmalwischtüchern/Papierhandtüchern aufnehmen. In einem verschließbaren, reißfesten Abfallbeutel entsorgen. Danach Fläche mit VAH-gelistetem Flächendesinfektionsmittel (Wirkspektrum: bakterizid, levurozid, begrenzt viruzid PLUS) abwischen oder ggf. dampfreinigen (Teppich);
- Händedesinfektion auch nach Ablegen der Einmalhandschuhe!

(mehr Fragen? Kontakt: [carola.ilschner@ukbonn.de](mailto:carola.ilschner@ukbonn.de),  
oder Webseiten: [www.vah-online.de](http://www.vah-online.de), [www.hygiene-tipps-fuer-kids.de](http://www.hygiene-tipps-fuer-kids.de))



# Händedesinfektion



## Händedesinfektion – so geht's richtig!

Die Einreibe-Methode im Alltag und in öffentlichen Einrichtungen

Die Hände müssen beide komplett mit Desinfektionsmittel benetzt werden.  
Daumen, Fingerkuppen und Nagelfalz nicht vergessen!



Soviel Desinfektionsmittel verwenden, wie in die Hohlhand passt

30 Sekunden überall gut verreiben



Kreisende Bewegung der Fingerkuppen in der geöffneten Handfläche

Kreisendes Reiben des Daumens in der geschlossenen Handfläche

Außenseite der verschränkten Finger auf gegenüberliegende Handfläche



Weitere Informationen unter:  
[www.vah-online.de](http://www.vah-online.de)

Eine Kooperation von



Verband für Angewandte Hygiene e.V.



Hygiene-Tipp-SUR-INFO.DE

© Wernicke Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit, Bonn, Design & Illustration: www.styby.de

# Lebensmittelhygiene



- Mitgebrachte Lebensmittel der Kinder dürfen nicht leicht verderblich sein und sollten ggf. gekühlt gelagert werden (s. Elternmerkzettel zum [Pausenbrot](#)).
- Gebrauchtes Geschirr in der Spülmaschine reinigen oder in einem dafür vorgesehen Spülbecken abspülen und unmittelbar danach abtrocknen.
- Trinkbecher und Essgeschirr immer personenbezogen nutzen.
- Spülwasser nicht im Becken stehen lassen.
- Geschirrtücher und Spüllappen ca. alle 2 Tage wechseln.
- Sauberes Geschirr in geschlossenen Schränken lagern.
- Vor der Essensausgabe Hände waschen.

# Lebensmittelhygiene



- Vor und ggf. während der Essenszubereitung Hände waschen.  
Denn: so schnell können sich Mikroorganismen vermehren

## Vermehrung von Mikroorganismen (Beispiel Salmonellen)

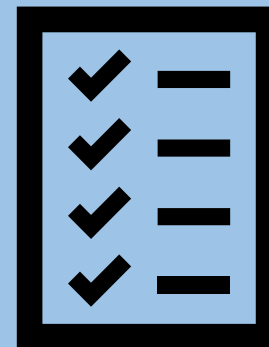
- 8.00 Uhr 1
- 8.20 Uhr 2
- 10.00 Uhr 64
- 11.00 Uhr 4.096
- 13.00 Uhr 262.144
- 13.40 Uhr 1.048.576

# Allgemeine Maßnahmen zum Infektionsschutz



## „Vermeidungsstrategien“

- in Grippezeiten (inkl. COVID-19) auf das Händeschütteln und Begrüßungsküsschen verzichten
- In öffentlichen Gebäuden ggf. mit dem Unterarm oder der Handkante bzw. mit dem Handrücken oder mit der linken Hand die Türe aufmachen und Schalter bedienen
- Wasserhahn und Spültasten in öffentlichen Toiletten ggf. mit Hilfe eines Papierhandtuchs bzw. mit dem Ellenbogen/Handrücken betätigen
- Möglichst wenig mit ungewaschenen Händen in die Augen, an den Mund oder an die Nase fassen (diese sind Eintrittspforten für Krankheitserreger)



# Infektionsschutz durch bauliche, organisatorische und strukturelle Voraussetzungen

# Materielle, bauliche, organisatorische Voraussetzungen für die Händehygiene



- Waschbecken mit einem Design, das Spritzen vermindert
- Waschbecken und Armaturen auf kindgerechter Höhe (s.a. DGUV, VDI 6000)
- Handbedienungsfreie Armaturen (Wasserstop)
- Einmalhandtücher (berührungslose Spender)
- Hautverträgliche Flüssigseife
- Regelmäßige Inspektion der Waschräume während des Tages
- Perlatoren reinigen, Siphons kontrollieren
- Seifenspender warten/reinigen
- Waschbecken möglichst auch in jedem Klassenzimmer (v.a. Grundschule)

# Materielle, bauliche, organisatorische Voraussetzungen für die Toilettennutzung



Mehr unter: <https://hygiene-tipps-fuer-kids.de/toilettenhygiene>

- Gestaltungsmerkmale beachten: Spiegel, Farbkonzept, Lichtquellen
- Management im Betrieb: Regelung für fehlende Füllgüter, Schäden, Verschmutzung an die Schulgemeinschaft kommunizieren
- Toilettennutzungsplan (wer wann „darf“) schulintern abstimmen, kommunizieren, Schamhaftigkeit berücksichtigen
- Verantwortung teilen: Peer-Ansatz, „Schulklo-AG“ einrichten
- Evtl. Toilettenkabinen bestimmten Klassen/Gruppen zuweisen
- Vorzugsweise Präsenzreinigungskräfte/Tagesreinigung mindestens 2x/Tag
- Richtige „Bedienung“ der Sanitäreinrichtung erklären! (z.B. Urinale)

# Tipps für die Toilettennutzung



- Entspannt hinsetzen und Füße auf den Boden abstellen, für den Stuhlgang mit leicht nach vorne gebeugtem Oberkörper hinsetzen und ggf. Füße auf einem Schemel abstellen, Beine hüftbreit öffnen/spreizen.
- Das Toilettenpapier muss leicht erreichbar und leicht abzureißen sein; mindestens 3-lagiges weiches Papier verwenden, um Durchfeuchten bzw. Hautreizungen zu verhindern
- Von vorne nach hinten abwischen, nicht zu stark reiben. Toilettenpapier in die Toilette werfen. Feuchttücher nur im Ausnahmefall verwenden und auf keinen Fall in die Toilette werfen.
- Toilettenspülung erst nach dem Schließen des Deckels (falls vorhanden) und vor dem Händewaschen betätigen, bei geöffnetem Deckel Gesicht von der Toilette abwenden
- Für Kinder: Siehe „Kleiner [Hygieneordner](#)“

Mehr unter: <https://hygiene-tipps-fuer-kids.de/toilettenhygiene>

# Materielle, bauliche, organisatorische Voraussetzungen für die Toilettennutzung



Studie zu Sanitäranlagen  
an Berliner weiterführenden Schulen  
mit Empfehlungen

Über das Klo reden, wissen, wie man es benutzt,  
auch in englischer und arabischer Sprache sowie Farsi



## **Umsetzungsbeispiele für Projekte gemäß „Hygiene-Tipps für Kids“**

# Ziele von Hygienetipps für Kids



- Sensibilisierung und Aufklärung zum **Was, Wie, Warum** wichtiger standardisierter Basismaßnahmen der Hygiene: Gesundheitskompetenz.
- **Verhaltenswirksame Vermittlung von Multibarriere-Maßnahmen** zum Infektionsschutz in der Lebenswelt der Kinder: Gesundheitsverhalten.
- Einbindung der Hygiene in ein nachhaltiges, **ganzheitliches Gesundheitsbildungskonzept** unter Berücksichtigung lokaler und individueller Besonderheiten: Gesundheitsbildung.
- Einbeziehung und Motivation **aller** an der Gesundheitsbildung Beteiligten, einschließlich der Familien: Erziehungspartnerschaft.
- **Nachhaltige strukturelle Verbesserung** der Hygiene im Setting Kita/Schule sowie im Privathaushalt: Verhältnisprävention .... *u.a.*

# Die 5 Module für Hygiene-Tipps für Kids



1. Vorbereitung für einen Projektstart
2. Schulung von Multiplikationspersonen (Train the Trainer)
3. Unterstützung in der Familie (Eltern/Erziehungsberechtigte)
4. Projekte mit Kindern (im Setting Kita, Grundschule)
5. Angebot einer Evaluation

Diese 5 Module unseres „Digitalen Medienpakets“ sind [Angebote](#).

Sie *können*, müssen aber nicht alle durchlaufen werden, v.a. nicht bei dezentralen Einzelprojekten.

## Wegweiser

1. Vorbereitung
2. Multiplikatorenschulung
3. Elternschulung
4. Projektphase
5. Evaluation

## Wegweiser „Hygiene-Tipps für Kids“

Wir haben die Dateien in verschiedene Phasen so eingeteilt, dass sie dem Projektablauf einer Aktion „Hygiene-Tipps für Kids“ entsprechend verwendet werden können. In diesem Wegweiser sehen Sie den Dateinamen und eine kurze Beschreibung der Datei sowie Hinweise zu weiteren verfügbaren Materialien.

Aber auch wenn Sie keine größere Aktion planen, können Sie die Dateien als Vorlage und Anregung für Gruppenarbeit, Unterricht oder Schulung verwenden.

Zudem finden Sie ein Verzeichnis unserer Netzwerkpartner, die sich bereit erklärt haben, ihre E-mail-Adresse für einen Erfahrungsaustausch zur Verfügung zu stellen. Projekte mit Infekterfassung wurden bisher von Ahrweiler, Mecklenburg-Vorpommern und Bonn-Siegburg durchgeführt.

# Unsere Webseite

<http://www.hygiene-tipps-fuer-kids.de/>

## Bücher und Arbeitshilfen.

Hier finden Sie eine Übersicht über die vorhandenen Bücher und Materialien zu Hygiene-Tipps für Kids.



> [Zu den Büchern](#)



> [Zu den Postern](#)



> [Zum Hygienekoffer](#)



> [Zum digitalen Medienpaket](#)



> [Hygiene-Tipps für Kids – Der Film](#)

Es geht in diesem Film um die Darstellung der Technik des Händewaschens. Wie auch beim Zähneputzen, wird die Effektivität des Händewaschens maßgeblich von der richtigen Technik bestimmt. Diese Technik muss erlernt werden. Im Film selbst ist bewusst auf Kommentierung verzichtet worden, um die eigene Beobachtung und Beschäftigung mit dem Thema zu fördern.

## Tipps für Eltern.

Alltagsmasken



Händewaschen nicht vergessen!



Hygiene-Tipps für zu Hause



Körperhygiene



Umgang mit Tieren



Toiletten-Tipps



Die Technik des Händewaschens



Hygiene-Tipps für's kranke Kind zu Hause



Hygienetipps für's Pausenbrot



## Spiel und Spaß für Kinder.



> [Zu den Ausmalbildern](#)



> [Bastelanleitung Bakterium und Virus](#)



> [Zum Kinder-Hygieneordner](#)



> [Zu den Reimen](#)



> [Zum Kinder-Quiz](#)

# Anlässe für Projekte finden und nutzen



- Saisonalen Erkrankungswellen vorbeugen oder eindämmen: Grippe, Magen-Darm (Noroviren)
- Wenn häufig kranke Kinder in Kita oder Hort gebracht werden
- Waschräume, die nicht sauber gehalten werden bzw. wenn Waschräume saniert werden
- Ernährungsprojekte: einkaufen, kochen und essen (Lebensmittelhygiene)
- Umgang mit Tieren, Besuch im Streichelzoo, mein Haustier
- Internationaler Händewashtag: 15. Oktober, Welttoilettentag: 19. November
- Schuljahresbeginn, Beginn eines neuen Kita-Jahres, Patenschaften/Peer-Ansatz

# Mögliche Bausteine der Projektphase

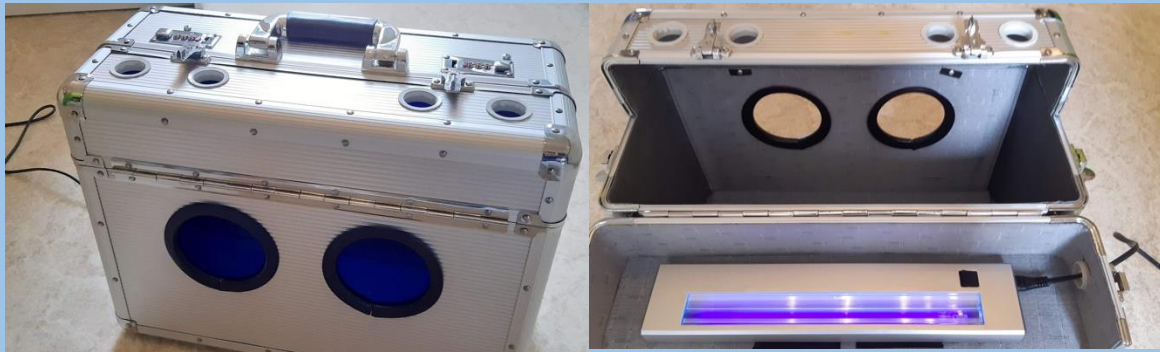


Zeitaufwand je nach  
Thema und Kinderanzahl

# Unsichtbares sichtbar machen



## Der Zaubertrick



## Experiment mit Zimt



## Richtig Hände waschen



Kostenfreier  
Zaubertrick-Verleih an  
Hygienekontrolleur:innen!



# Unsichtbares sichtbar machen



Bilder einer Ausstellung ...



# ... Schultoilette als Wohlfühlort



- Ist-Stand ermitteln (Ausstattung, Funktionalität, Wahrnehmung, Wissensstand zur Benutzung)
- Kulturelle/religiöse/familiäre Einflüsse kennen und berücksichtigen
- Partizipation strukturell und langfristig verankern („Schulklo-AG“)
- Waschraum-Make-Up
- Wirkungsvoll: Mindestens 2 Reinigungszyklen pro Tag (1x im Tagdienst)
- Transparente und klare Kommunikation für das Melden von Mängeln
- Schnelles und zuverlässiges Handeln zur Beseitigung von Mängeln



# ... Konzept Juniorhygieneinspektor



# ... Konzept Juniorhygieneinspektor



## ➤ Peer-Ansatz/Peer-Involvement

- Schulung und anschließend Ernennung von Kindern als Juniorhygieneinspektor: Teilnahmezertifikat / spezielle Urkunde kann ausgestellt werden
- je 2 Juniorhygieneinspektoren (m/w/d) als Multiplikationspersonen im Rotationsprinzip pro Gruppe/Klasse einsetzen, thematischen Fokus einrichtungsspezifisch wählen (Toilette, Klassenwaschbecken, Tische)
- Jeweils zu Schuljahresbeginn nachschulen
- in kleinerem Umfang auch für Vorschulkinder geeignet



# Wie wird man Junior- Hygieneinspektor?



Alle Unterlagen auf unserer Webseite,  
Eigene Schwerpunkte nach Abstimmung  
mit der Einrichtung auswählen



www.hygiene-tipps-fuer-kids.de  
Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit  
Universitätsklinikum Bonn



## Hygiene-Tipps für Kids

# Teilnahmezertifikat

Hiermit bestätigen wir die Teilnahme an einem Projekt  
auf der Grundlage von „Hygiene-Tipps für Kids“ für:

---

an der **xxx Kita/Schule ...**

Leitung:

Das Projekt hat folgendes beinhaltet:

1. Erklärungen zum Wort Hygiene
  2. Bakterien sind übertragbar - Kindervorlesung zur Entstehung und Vermeidung von Infektionskrankheiten
  4. Bakterien sind unsichtbar - Simulationsexperiment „Bakterien“ mit dem Zauberkoffer
  5. Bakterien sind abwaschbar - Übungen und Überprüfung der eigenen Technik des Händewaschens
  6. Der kleine Hygieneordner: Richtig niesen und husten, Umgang mit Tieren
  7. Waschraum-Check und Toiletten-Tipps für Kids
- Der Teilnehmende wird hiermit zum **Junior-Hygieneinspektor** ernannt.

Ausstellung in Absprache mit  
dem Hygieneinstitut, Anfragen  
an [carola.ilschner@ukbonn.de](mailto:carola.ilschner@ukbonn.de)

# Hygiene-Tipps für den Alltag.

Informationen, Materialien,  
Bücher und Arbeitsblätter.



Tipps für den Alltag > Praktische Hinweise > Netzwerkpartner

## Konzeptbeschreibung

### Praktische Hinweise

- Das Experiment
- Toilettenhygiene
- Hygienepläne
- Fragen und Antworten
- Netzwerkpartner
- Links

## Netzwerkpartner.

Hier sind unsere Netzwerkkontakte mit Erfahrung in der Durchführung von Projekten auf der Grundlage von Hygiene-Tipps für Kids in Kitas und Grundschulen. Wenden Sie sich gerne direkt an die hier aufgeführten Kontaktpersonen in ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Gerne nehmen wir Sie ebenfalls in diese Liste auf – senden Sie eine E-Mail mit der Beschreibung Ihres Angebots an > [carola.ilschner@ukbonn.de](mailto:carola.ilschner@ukbonn.de)

## Hygienetipps für Kids

Wann sollen die Hände gewaschen werden? Warum ist Händehygiene so wichtig? Und wie geht richtiges Händewaschen überhaupt? Was für uns selbstverständlich scheint, dass müssen Kinder erst lernen.

Aus diesem Grund möchten wir Sie auf unser Angebot - das Projekt "Hygiene-Tipps für Kids" - hinweisen. Das Projekt, bei dem das Händewaschen kindgerecht und spielerisch erlernt werden soll, eignet sich für Kinder im Vorschulalter. Es wurde bereits erfolgreich in mehreren Kindertagesstätten des Vogtlandkreises durchgeführt und könnte auch zu einem „Testlauf“ in Ihre Einrichtung kommen.

## Kontakt

Hygiene

Postplatz 5  
08523 Plauen

[hygiene@vogtlandkreis.de](mailto:hygiene@vogtlandkreis.de)

Telefon: 03741 300 3547

Fax: 03741 300 4073

[Anfahrt mit dem Auto](#)

Samstag, 16. März 2024 | Nr. 64

## Der „Zauberkasten“ ist unbestechlich

### Hygiene-Tipps im Kindergarten „Heilige Familie“

**Lichtenfels** Jüngst besuchte Stephanie Hammond vom Landratsamt Lichtenfels, Sachgebiet Gesundheit, den Kindergarten „Heilige Familie“. Sie referierte über das Thema „Hygiene-Tipps für Kids“. Hierzu waren alle Vorschulkinder herzlich eingeladen.

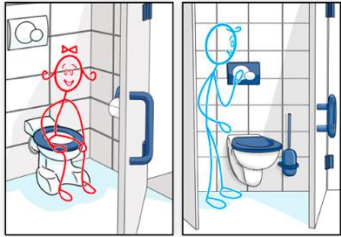
Los ging es mit einem Stuhlkreis, bei dem alle Kinder aufzählen durften, welche Krankheiten sie schon kennen. Hammond erklärte den Vorschülern, dass die Krankheiten wie Husten und Schnupfen durch Viren und Bakterien übertragen würden und diese auf Spielsachen, Türgriffen oder Tischen und Stühlen zu finden seien. Durch richtiges Händewaschen könne man das Übertragen von Krankheiten einschränken.

# Keine Zeit für eigene Projekte?



- Unterstützung über die Webseite [www.hygiene-tipps-fuer-kids.de](http://www.hygiene-tipps-fuer-kids.de)
- Örtliche Patenzahn- bzw. Kinderärzte oder Kinder- und Jugendärztlichen Dienst oder Schulgesundheitsfachkräfte mit einbeziehen
- Bei notwendigen Begehungen oder Belehrungen das Thema mit ansprechen und Poster als Anregung verteilen
- Sich mit anderen Einrichtungen, Gesundheitsämtern und/oder Jugendämtern/Schulämtern zusammenschließen
- Bedarf an Schulungen von Multiplikationspersonen an uns/ an das Hygiene-Institut weitergeben
- Kontaktmöglichkeit weitergeben: [carola.ilschner@ukbonn.de](mailto:carola.ilschner@ukbonn.de)

## Toiletten-Tipps für Kids



Ein Bilderbüchlein mit Emma und Ben

Herausgegeben vom  
Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit  
der Universität Bonn  
[www.hygiene-tipps-fuer-kids.de](http://www.hygiene-tipps-fuer-kids.de)

Schau' mal rein!

Händewaschen, da klar! ...und so wird's gemacht:  
El yıkamak, tabii! ... işte böyle yapılmalı:



Hygiene für Grundschulkinder

Was hat denn der Schnupfen  
mit dem Händewaschen zu tun?



C. Ilchner - Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universitätsklinik Bonn



# Feedback, Anregungen, Wünsche



Gerne an

Carola Ilchner: [carola.ilchner@ukbonn.de](mailto:carola.ilchner@ukbonn.de)

Newsletterangebot und mehr Infos auf:  
[www.hygiene-tipps-fuer-kids.de](http://www.hygiene-tipps-fuer-kids.de)



Fragen zu Reinigung und Desinfektion werden auch vom Verbund für Angewandte Hygiene (VAH) beantwortet [www.vah-online.de](http://www.vah-online.de): z.B.:  
Desinfektion von Wickeltischen, Einsatz von Waschnüssen/Waschbällen,  
Wassertemperatur und Seifenart in Waldkindergärten, Händedesinfektion

# Danke an das IHPH-Team „Hygiene-Tipps für Kids“



Prof. Dr. med. Nico Mutters (Direktor), Prof. em. Dr. med. Martin Exner, Dr. Jürgen Gebel, Dr. med. Cihan Papan, Carola Ilschner  
Weitere Beratung bzw. Administration: Dr. med. Anna Schwabe, Dr. Marvin Rausch, Dr. med. Britt Hornei (eko Oberhausen), Prof. Dr. med. Arne Simon  
Kornelia Zimmer, Carsten Zingsheim; Illustrator: Frank Robyn-Fuhrmeister

© Illustrationen und Vortragsfolien: IHPH, Universitätsklinikum Bonn